Dillinger Heimatecke

DER ALTE STEINERNE BILDSTOCK IN DER DONAUSTRASSE

Auf dem Grundstück Donaustraße Nr. 22 steht heute eine Bildsäule aus dem 18. Jahrhundert, die früher auf dem gleichen Grundstück etwa 20 Meter weiter nördlich stand. 1906 war sie umgestürzt und wurde vom Historischen Verein Dillingen neu aufgestellt. Die vier früheren Laternenbilder fehlen heute und auch ihr Inhalt ist nicht mehr bekannt.

In der Bevölkerung hält sich die Legende, diese Bildsäule habe vor der Versetzung auf dem Richtplatz des „Bayerischen Hiesel" gestanden. Dies stimmt nicht, man könnte nur sagen „nahe bei dem Richtplatz"! Für die Hinrichtung war nämlich die Stadt Dillingen zuständig und diese ließ das Podium für die Hinrichtung auf dem „städtischen Werkplatz" errichten. Die Entfernung zwischen dem von Fachleuten festgelegten Richtplatz und der Säule betrug etwa 170 Meter, denn der damalige Werkplatz befand sich etwa bei dem heutigen Grundstück Austraße 10.

Nachdem jedoch dieser Bildstock damals allein und auffällig in der Landschaft stand, ist es durchaus möglich, daß sich im Volksmund die Redewendung „Hinrichtung bei dem Bildstock" eingebürgert hatte. Auf jeden Fall hat dieser Bildstock das damalige Ereignis aus nächster Nähe erlebt, denn es ist durchaus denkbar, daß die vielen Zuschauer aus nah und fern und ihre Fuhrwerke, mit denen sicher viele gekommen sind, bis zu dieser Säule reichten und diese so mit einbezogen hatten.

Die früheren Bilder in der Bildlaterne könnten uns sicherlich nähere Auskunft geben, wären sie nicht verschollen, denn es konnte bisher auch kein Chronist ausfindig gemacht werden, der darüber berichtet hätte. Jedenfalls hat diese alte Säule in ihrer nahezu dreihundertjährigen Existenz schon so manches böse, aber auch sicherlich schöne Erlebnis überdauert und es wäre schön, wenn die vier Bildnischen wieder mit einschlägigen Bildern belebt würden.

fü

Dilli
des M
füchse
Ausga
Teilne
und b
von W
Werbe
zu R
Form
tiv is
ware
gera
rich



Dillinger Glaskrüge sind beliebte Sammlerobjekte geworden

Dillingen. Die Glaskrüge, die in den vergangenen Jahren im Rahmen der Dillinger Weihnachtstaler-Aktion gewonnen werden konnten, erfreuen sich größter Beliebtheit. „Schuld" daran ist wahrscheinlich, daß die Initiatoren jedes Jahr ein neues Motiv auflegen lassen und so bei vielen eine Sammelleidenschaft, basierend auf der „Vollständigkeit der Serie", wachrufen. Da es ja leicht passieren kann, daß man in einem Jahr mehrere Krüge gewinnt und in manchem Jahr gar keinen (allerdings muß man dann schon sehr viel Pech haben), hat sich, wie aus zuverlässigen Quellen zu erfahren war, unter den Krüglessammlern ein regelrechter Tauschhandel entwickelt. Es bleibt zu hoffen, daß dieser Trend auch weiterhin anhält, denn es bestätigt der Werbegemeinschaft immer wieder aufs neue, daß sie mit diesen Krügen im Rahmen der Weihnachtstaler-Aktion eine resonanzträchtige Idee in die Tat umgesetzt hat.

Gab es bereits vor 1980 eine Dillinger Stadtansicht und das Dillinger Wappen als Krüglesmotiv, wurde 1980 dann eine neue Serie mit bekannten Dillinger Bauwerken aufgelegt. Im Rahmen dieser wurden auf den Weihnachtskrügen das Schloß (1980), die Basilika (1981), die Akademie (1982), das Mittlere Tor" (1983), das Rathaus (1984) und in diesem Jahr die Evangelisch Lutherische Kirche verewigt. Es ist vorgesehen, im nächsten Jahr noch ein Motiv folgen zu lassen.

In diesem Zusammenhang liefert die Dillinger Geschäftswelt einen Beweis ihrer Leistungsfähigkeit: All die hübschen Krüge wurden in der Dillinger Glasveredelung hergestellt.

aft
reinigung
0
d. Donau

Teilnehmende Fachgeschäfte an der Weihnachtstaler-Aktion

Kreis-Stadtsparkasse, Königstraße 36
Reitzner – Büro, Gabelsberger Str. 1
Seemüller – Mühlhauser Pelz, Am Stadtberg 3
Saam, Franz, Pelze, Kapuziner Str. 10
Kraus, Werner, Sport, Königstraße
Knödler-Einzelhandel, Königstraße 11
Knödler-Fachmarkt, Industriestraße
Buckl – Elektrogeschäft, Kapuzinerstraße 18
Kain – Elektro, Anton, Am Stadtberg 24
Holz – Metzgerei, Bernhard, Vorstadtstraße 6
Haselmayer Haus-Küchen, Donaustraße 45
Stadler – Café, Am Stadtberg
Merath – Friseur, Dietmar, Wilhelm-Bauer-Straße
Lifka – Bäckerei, Hans, Pfauenstraße 6
Luckner – Wäsche, Karl, Königstraße 16
Merk – Schuhhaus, Franz, Kapuzinerstraße 26

Lipp – Möbel, Erwin, Kapuzinerstraße
Schneider – Modehaus, Königstraße 22
Hermann – Schuhhaus-City, Robert-Bosch-Straße 14
Prucker-Textilfundgrube, Kapuzinerstraße 29
Gerstmayer-Metzgerei, Am Stadtberg
Forscht – Optik, Manfred, Königstraße 42
Sellmaier – Elektro, Königstraße 24
Baumann – Textilhaus, Kapuzinerstraße 36
Brenner-Bücher, Königstraße 44
Amberg – Schuhhaus, Kapuzinerstraße 3¼
Bay. Hypo- u. Wechselbank, Königstraße 33
Mayer – Mode-Gardinen, Kapuzinerstraße 24
Katers – Elektro, Johannes-Scheifele-Straße
Alleekauf – Kaufhaus, Große Allee 37
Geschenkstube – Reitzner, Kapuzinerstraße 10

Wetzel – Oblaten-Waffeln, Austraße 5
Woerlen – Textil, Weiss, Königstraße 32
Haas – Friseur, Wilhelm, Kapuzinerstraße 10
Spengler – Blumen, Ulli, Parkstraße 11
Raiffeisen – Volksbank, Große Allee 51
Krebs Bäckerei, Hubert, Kapuzinerstraße 11
Volks-Bank, Kapuzinerstraße 15a
Wesco – Schneider Spiri, Mohrenstraße 20
Pröller – Metzgerei, Kapuzinerstraße 37
Linke P & J Mode, Basilikastraße 2
Kimmerl – Modehaus, Kapuzinerstraße
Lady-R-Strumpfmoden, Kapuzinerstraße 34
Wilhelmi – Stoffe, Rosmar., Königstraße 26
Hirn – Uhren-Schmuck, Kapuzinerstraße 10
Hilscher – Sanitätshaus, Königstraße 31

Weilhammer – Reinigung, Färbergäßchen 1
Konrad – Bay. Versicherung, Georg-Schmid-Ring 56
Mehlprimelbuams-Panitz, Große Allee 32
Bay. Landessparkasse, Königstraße 43
Joas – Autohaus-BMW, Am Reitweg 10
Brenner – Schreibwaren, Königstraße
Girls & Men – Modeboutique, Königstraße 9
Ninol – Handarbeitsgesch., Kapuzinerstraße 16
Donau-Zeitung, Große Allee 29
Brachem – Zweiradgesch., Ziegelstraße
Hackl – Metzgerei, Lorenz, Kapuzinerstraße 25
Weckerle (Baumann)-DOB, Kapuzinerstraße 36
Paul – Kaufhaus, Kapuzinerstraße
Freiseis – Uhren-Schmuck, Königstraße 17½
Café am Rathaus, Königstraße
Das Büro, Kapuzinerstraße
Strasser – Bürotechnik, Große Allee

g
10